

Herr Kasulke erläuterte die Notwendigkeit, sich mit dem System des Brandschutzes zu befassen. Das System der Feuerwehren in Deutschland ist sehr alt und bewährt, allerdings haben sich die Bedingungen geändert und werden sich weiter ändern; genannt seien hier die demographische Entwicklung und der Wertewandel in der Gesellschaft. Dies wird zu einem Mangel an verfügbaren Einsatzkräften führen.

In einer Arbeitsgruppe, der der Sachgebietsleiter II, der Fachdienstleiter Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, der Stadtwehrführer und je ein Vertreter jeder Freiwilligen Feuerwehr angehören sollen, sollen diese Aspekte zusammengetragen und bewertet werden. Ergebnisse werden zunächst in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehren vorgestellt.

Der Ausschuss lobte den Mut, dieses Thema anzugehen, und sagte seine Unterstützung zu. Es soll zukünftig unter einem ständigen Tagesordnungspunkt auf den Sitzungen des Ausschusses angesprochen werden.